

# Österreich tankt umweltfreundlich

■ Von Josef Pinkl, DIE RÜBENBAUERN, Wien

Seit Anfang Juni 2008 ist das Bioethanolwerk Pischelsdorf/Tulln im Regelbetrieb. Eigentümer des „AGRANA Bioethanolwerkes“ in Pischelsdorf sind zu 74,9 % die AGRANA Stärke GmbH und zu 25,1 % DIE RÜBENBAUERN. Österreich hat sich im Kyoto-Protokoll zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen um 13 % in der Periode von 2008 bis 2012, bezogen auf das Präferenzjahr 1990, verpflichtet. Um dieses Ziel zu erreichen, sind verschiedenste Maßnahmen umzusetzen, die einerseits auf Energieeinsparung und andererseits auf den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien abstellen. Durch das ständige Anwachsen des Verkehrs sind in Österreich sowohl der Verbrauch an Benzin als auch an Diesel in den letzten Jahren

von Bioethanol als Treibstoff trägt somit wesentlich zur Reduktion des Treibhauseffektes bei.

Die EU Biokraftstoffrichtlinie wurde in Österreich durch eine Novelle der Kraftstoffverordnung 2004 in nationales Recht umgesetzt. Ziel ist die Substitution von Benzin und Diesel durch Ethanol und Biodiesel: Ethanol und Biodieselbeimischung auf Basis Energieäquivalent:

bis Oktober 2005	2,50 %
bis Oktober 2007	4,30 %
bis Oktober 2008	5,75 %

Durch den Einsatz von Biotreibstoffen konnte 2006 erstmals eine Trendwende beim Ausstoß von Treibhausgasen

erzielt werden. Als nächstes Ziel hat die österreichische Regierung daher die Beimischung von 10 % Biokraftstoffen bis 2010 festgelegt, wodurch die jährliche CO<sub>2</sub> Reduktion auf über 2 Mio. Tonnen erhöht werden kann. Bioethanol ist daher ein wichtiger Baustein zur Erreichung der österreichischen Klimaschutzziele im Verkehrssektor.

## ■ Heimisches Bioethanol reduziert Abhängigkeit und schafft Wertschöpfung im Inland

Die AGRANA Bioethanolanlage kann den österreichischen Bedarf an Bioethanol zur Gänze decken und macht Österreich daher unabhängig von Bioethanolimporten. Darüber hinaus wird durch den vermehrten Einsatz von Bioethanol (Beimischung, E85) fossiler Treibstoff substituiert, was letztendlich auch bei fossilen Treibstoffen die Importabhängigkeit reduziert.

Unser Ziel ist es bei der Produktion von Biosprit möglichst heimische Rohstoffe einzusetzen. Das ist mit der technischen Konzeption der AGRANA Bioethanolanlage in Pischelsdorf gelungen, denn es kann ein variabler Mix verschiedener Rohstoffe eingesetzt werden: Weizen, Mais und Rübensaft. Dadurch kann auf unterschiedliche Angebots- und Nachfragesituationen am Rohstoffsektor flexibel reagiert werden.

## ■ Österreich ist Getreideexporteur und Eiweißimporteur

Österreich verfügt über genügend agrarische Flächen, um sowohl die ausreichende Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln sicher zu



Foto: DIE RÜBENBAUERN

stellen, als auch die nachhaltige Versorgung mit Biosprit zu gewährleisten.

Durch den Wegfall der durch die EU verordneten Flächenstilllegung von bisher 10 % der agrarischen Nutzfläche, gewann Österreich kurzfristig zusätzlich rund 35.000 Hektar agrarische Anbauflächen.

Für die Stärke- und Eiweißbilanz der österreichischen Landwirtschaft ist die Inbetriebnahme von Pischelsdorf ein großer Gewinn, denn Österreich exportierte bisher traditionell bis zu 1 Mio. Tonnen Getreide pro Jahr und importierte im Gegenzug rund 500.000 t Sojaschrot jährlich.

## ■ AGRANA Bioethanolanlage Pischelsdorf in Zahlen

Die maximale Produktionskapazität der Anlage in Pischelsdorf beträgt 240.000 m<sup>3</sup> Bioethanol. Für deren Produktion werden rund 600.000 Tonnen Weizen, Mais und Rübensaft benötigt. Als Nebenprodukt werden bis zu 190.000 Tonnen Eiweißfuttermittel erzeugt, die unter dem Markennamen „ActiProt“ gehandelt werden und rund 130.000 Tonnen Sojaimporte aus Übersee hinkünftig ersetzen können.

Insgesamt wurden 125 Mio. Euro in den Bau des AGRANA Bioethanolwerkes in Pischelsdorf investiert, rund 70 Mitarbeiter sorgen für einen effizienten Betrieb der Anlage.

Zusammenfassend kann wohl zu Recht behauptet werden, dass die AGRANA Bioethanolanlage in Pischelsdorf ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Reduktion der Treibhausgasemissionen in Österreich ist und gleichzeitig zu einer Reduktion der Energieimporte und somit zu einer Verbesserung der österreichischen Handelsbilanz beiträgt. Für Österreichs Landwirte bedeutet die Inbetriebnahme von Pischelsdorf eine zusätzliche Verwertungsmöglichkeit für unsere Agrarprodukte und somit eine zusätzliche Wertschöpfung. Gerade die heurige Getreideernte zeigt, wie wichtig es ist, unsere Getreideproduktion nicht nur auf den Export von Brotgetreide auszurichten.

Österreichs Rübenbauern waren von der ersten Stunde an Befürworter und Betreiber des Bioethanolprojektes in Pischelsdorf, denn die Rübe ist mit ihrem hohen Energiepotenzial prädestiniert als Rohstoff für die Biospritproduktion.



Umweltminister Dr. Josef Pröll würdigte bei der Eröffnung das Werk Pischelsdorf als einen wichtigen Beitrag zu Verbesserung der Klimabilanz Österreichs. V.l.: Johann Marihart, AGRANA, Ernst Karpfinger, DIE RÜBENBAUERN, Dr. Christian Konrad, RAIFFEISEN, Josef Pröll, Bundesminister für Landwirtschaft, Dr. Josef Plank, Niederösterreichische Landesregierung. Foto: AGRANA

stetig angestiegen. Zuletzt wurden in Österreich 26 % der fossilen Brennstoffe im Verkehr verbraucht, das führte zu einem Anwachsen der Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr im Zeitraum 1990-2006 um 83 % bzw. auf 25 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich.

## ■ Treibhausgasreduktion und Beimischungsziele Österreich

Im Vergleich zu Benzin können beim Einsatz von Bioethanol rund 50 % der Treibhausgasemissionen, gemessen in CO<sub>2</sub>-Äquivalent im Vergleich zu Benzin reduziert werden. Der Einsatz

### Ankauf / Verkauf

- Kaufe LKW + Unimog, LKW-Kipperbrücke, und sonst. Transporter. Hans Auer ☎ 0 86 38 / 8 56 36.
- ANKAUF LKW u. Transporter, Mercedes, MAN, VW, Scania, Volvo. Bj. 1970 bis 2005, von 2 bis 40 t; auch defekte und Unfallfahrzeuge. KFZ-Rauch ☎ 0 99 06 / 94 24 24.
- Sattelzug für Zuckerrüben-Transport, Kipperausführung, neu, 430 PS, für eine Kampagne zu vermieten. LMG Zeil West eG. ☎ 01 71 / 4 16 88 87.
- Holmer KRBS T2, Bj. 1999, 4075 Motorstd., 2350 ha, Rodeaggregat 50-er Reihe, Bj. 2002, Rodefläche nur 1.080 ha, günstig abzugeben. ☎ 01 75 / 5 81 18 46 (gewerblich).

## Machen Sie von Anfang an das Rennen!

**Mit den Blauen und 3D-technology!**

Die Sortenergebnisse sind da – und die Sorten von STRUBE-DIECKMANN halten, was sie versprechen: Alle Blauen sind sehr gut platziert. Kein Wunder, schließlich kontrollieren wir mit unserer einzigartigen 3D-technology alle leistungsbestimmenden Faktoren von der Vermehrung über die Aufbereitung bis zur Pillierung. Denn Sie sollen immer mit erstklassiger Sortenleistung an den Start gehen. Gönnen Sie sich das beruhigende Gefühl zu wissen, dass es gut wird – mit Saatgut von STRUBE-DIECKMANN!

Ansprechpartnerin f. Kleinanzeigen  
 ▶ Doris Ofenhitzer  
 Tel. 0 93 24/9 98 67, Fax 9 98 69  
 ofenhitzer.d@t-online.de

**3D** technology  
 Wissen, dass es gut wird

**STRUBE-DIECKMANN**

STRUBE-DIECKMANN · Hauptstraße 1 · 38387 Söllingen · Tel. 0 53 54/80 90 · www.strube-dieckmann.de